

## PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

### A) Projektdaten

<b>Kurztitel:</b>	FloodFlux
<b>Langtitel:</b>	Greenhouse Gas Emissions from Floodplain Forest - An Underestimated Natural Source?
<b>Zitiervorschlag:</b>	Treibhausgasflüsse in Auwäldern
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP - 9 <sup>th</sup> Call (2016)
<b>Dauer:</b>	36 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Dr. Andreas Schindlbacher
<b>Kontaktperson Name:</b>	Dr. Andreas Schindlbacher
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Seckendorff-Gudent Weg 8, A-1131, Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+1 87838 3218
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	andreas.schindlbacher@bfw.gv.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Universität für Bodenkultur, Wien Karlsruher Institut für Technologie - Institut für Meteorologie und Klimaforschung (KIT-IMK), Deutschland
<b>Projektgesamtkosten:</b>	248.636,- €
<b>Fördersumme:</b>	248.636,- €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR16AC0K13382
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	19.01.2017

## B) Projektübersicht

<p><b>Kurzfassung:</b></p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Jährlich wiederkehrende Überschwemmungen prägen den Charakter des größten zusammenhängenden natürlichen Auwald-Ökosystems Mitteleuropas - des Nationalpark-Donauauen. Periodischer Nährstoffeintrag und stetig gute Wasserversorgung fördern die Entstehung von artenreichen produktiven Wäldern, bilden aber gleichzeitig gute Voraussetzungen für die Produktion von Treibhausgasen (v.a. Lachgas - N<sub>2</sub>O, Methan - CH<sub>4</sub>). Ziel des Projektes ist es, natürliche Treibhausgasflüsse in/aus Böden und Bäumen zu erfassen. Treibhausgase und Umwelteinflüsse werden an mehreren repräsentativen Auwald-Standorten gemessen. Oberflächen- sowie Grundwasserstände werden hydrodynamisch modelliert. Die generierten Daten fließen zusammen in ein biogeochemisches Modell ein, das eine Abschätzung der natürlichen Treibhausgasflüsse des gesamten Nationalparks ermöglicht. Das Modell kann auch zukünftige Klima- und Überflutungsszenarien simulieren und damit die Folgen des Klimawandels berücksichtigen. Das Projekt wird wichtige Impulse zu einer Verbesserung der Treibhausgas-Inventur in (Au)Wäldern liefern (Zielgruppen Reporting, Politik). Die Ergebnisse der Studie sind von hoher Relevanz für Wissenschaft und Forschung, sowie für die interessierte Öffentlichkeit.</p>
<p><b>Executive Summary:</b></p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>Greenhouse gas fluxes from floodplain forests have rarely been studied although hydrological conditions and fast carbon and nutrient cycling could prone these ecosystems as "hot spots" for natural greenhouse gases such as nitrous dioxide (N<sub>2</sub>O) and methane (CH<sub>4</sub>). We aim at quantifying nitrous dioxide and methane fluxes of the entire Danube National Park forest (~ 10.000 ha), addressing the role of climate and flooding under current and future scenarios, and putting floodplain emissions into context with emissions from upland forests and agricultural land.</p>
<p><b>Status:</b></p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstart 01.März.2017</li> </ul>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treibhausgas (Lachgas- und Methan) Flüsse an ausgewählten Standorten im Nationalpark Donauauen; Treibhausgasproduktion, -Transport, und -Freisetzung</li> <li>• Einfluss vom aktuellen Klima und Überschwemmungsregime auf Treibhausgasflüsse des gesamten Auwaldes im Nationalpark Donauauen</li> <li>• Modellierung von zukünftigen Lachgas- und Methanflüssen (LandscapeDNDC; verschiedene Klima- und Überflutungs-Szenarien) im Nationalpark</li> <li>• Potentielle Verbesserung des IPCC-Reportings für Auwälder</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.